

Statistik zur Riester-Förderung

Auswertungstichtag 15.05.2019 - Beitragsjahre 2015-2018

In den folgenden Tabellen werden die Ergebnisse der statistischen Auswertung zur Förderung des Aufbaus einer zusätzlichen, kapitalgedeckten Altersvorsorge dargestellt. Die jeweiligen Werte werden für Personen mit Verträgen mit Riester-Förderung differenziert nach verschiedenen Merkmalen ausgewiesen.

Im Fokus steht das Beitragsjahr 2016; die Daten für die Beitragsjahre 2017 und 2018 sind vorläufig. Zudem werden die aktualisierten Ergebnisse für das Beitragsjahr 2015 ausgewiesen. Zeitreihen zur Entwicklung der geförderten Personen und zum Fördervolumen ergänzen die Darstellung.

Übersicht

Methodische Hinweise

Ergebnisse für die Beitragsjahre 2015 bis 2018

1. Zentrale Ergebnisse zur Riester-Förderung
2. Geförderte Personen nach der Höhe der maßgebenden Jahreseinnahmen
3. Zulageempfänger nach der Anzahl der beantragten Kinderzulagen
4. Altersstruktur der geförderten Personen
5. Zulageempfänger nach dem Anteil der realisierten Zulage
6. Zulageempfänger nach der Förderberechtigung
7. Gesamtbeiträge nach Anbietertypen
8. Anzahl und durchschnittliche Förderung nach Form der Förderung
9. Durchschnittliche individuelle Förderquoten nach Förderart und Region
10. Volumen der Förderung nach Form der Förderung
11. Geförderte Personen nach dem Bundesland und der Förderart

Zeitreihen

12. Entwicklung der geförderten Personen nach der Förderart - Beitragsjahre 2002 bis 2018
13. Entwicklung des Fördervolumens nach Form der Förderung - Beitragsjahre 2002 bis 2018

Methodische Hinweise:

Die Statistik zur Riester-Förderung basiert auf den Prozessdaten der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zur Zulagengewährung und Überprüfung des Sonderausgabenabzugs. (Rechtsgrundlagen der Statistik: Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG), Einkommensteuergesetz (EStG), alle Gesetze jeweils in der geltenden Fassung.)

Ab dem Beitragsjahr 2011 wurde die Statistik der ZfA um die steuerliche Förderung aus den Meldungen der Finanzämter erweitert (vgl. Änderung des § 2a Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 Satz 1 StStatG durch Artikel 16 Nummer 2 Buchstabe a und b des Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetzes vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1809)). Bis zum Beitragsjahr 2010 hatte das Statistische Bundesamt die Statistik zur (steuerlichen) Riester-Förderung erstellt (vgl. zuletzt Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Staatliche Förderung der Riesterrente 2010).

Die Grundgesamtheit der Statistik stellen alle Personen mit mindestens einem Vertrag mit Riester-Förderung zum Auswertungsstichtag dar, für die im ausgewerteten Beitragsjahr eine Zulage oder/und eine zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug geleistet wurden. Diese Personen werden als geförderte Personen bezeichnet. Ungeförderte Riester-Verträge bzw. Personen mit ausschließlich ungeforderten Riester-Verträgen können nicht erfasst werden.

In der Statistik zur Riester-Förderung werden daher folgende Förderarten unterschieden: Personen mit ausschließlicher Zulagengewährung, Personen mit ausschließlicher Steuerentlastung und Personen mit Zulagen und Steuerentlastung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet.

Ergänzt, entfällt oder verändert sich eine Förderung für ein Beitragsjahr, z.B. aufgrund einer Meldung oder eines Überprüfungsverfahrens, wird der zum Auswertungsstichtag vorliegende und ggf. korrigierte Wert für ein Beitragsjahr auch rückwirkend erfasst.

Die Förderung erfolgt durch Zulagen (Grundzulage, Berufseinsteiger-Bonus und Kinderzulage) und durch die zusätzliche steuerliche Förderung (Sonderausgabenabzug). Personen mit Verträgen mit Riester-Förderung werden in der statistischen Auswertung nach diesen vier Formen der Förderung unterschieden, wobei eine Mehrfachnennung möglich ist. Der "Berufseinsteiger-Bonus" bezeichnet den einmaligen Erhöhungsbetrag der Grundzulage für Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Schwerpunkt der Statistik zum Auswertungsstichtag 15. Mai 2019 ist das Beitragsjahr 2016. Die Ergebnisse zu den Zulagen sind hierfür nahezu vollständig (Ende der Antragsfrist: 31. Dezember 2018) und die Standardüberprüfungsverfahren für dieses Berichtsjahr abgeschlossen. Jedoch sind die Ergebnisse zur zusätzlichen Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug wegen des Zeitraumes der Festsetzungsverjährung von 4 Jahren teilweise noch vorläufig.

Darüber hinaus führen weitere Überprüfungsverfahren zwischen dem 15. Mai 2018 und dem 15. Mai 2019 bezüglich der Zulageberechtigung (insbesondere der Kinderzulage) teilweise dazu, dass sich die Ergebnisse auch für frühere Beitragsjahre noch verändern. Daher werden in dieser Statistik auch aktualisierte Ergebnisse für das Beitragsjahr 2015 ausgewiesen, die von den Ergebnissen zum früheren Auswertungsstichtag 15. Mai 2018 für das Beitragsjahr 2015 abweichen können.

Die Ergebnisse für die Beitragsjahre 2017 und 2018 sind zum Auswertungsstichtag 15. Mai 2019 vorläufig. Die Werte werden sich noch maßgeblich verändern und sind daher nur als zusätzliche Information in Tabelle 1 und in den Zeitreihen dargestellt.

So sind zum aktuellen Auswertungsstichtag 15. Mai 2019 die Personen mit geförderten Zulagekonten für das Beitragsjahr 2017 nur teilweise erfasst (Ende der Antragsfrist: 31. Dezember 2019, Überprüfungsverfahren noch nicht abgeschlossen) und Personen mit steuerlicher Förderung erheblich untererfasst (Meldung noch nicht vollständig).

Für das Beitragsjahr 2018 sind zum aktuellen Auswertungsstichtag 15. Mai 2019 die Personen mit geförderten Zulagekonten nur teilweise erfasst (Ende der Antragsfrist: 31. Dezember 2020, Überprüfungsverfahren noch nicht abgeschlossen) und Personen mit steuerlicher Förderung erheblich untererfasst (nur Meldung einiger Finanzämter).

1. Zentrale Ergebnisse zur Riester-Förderung

Auswertungstichtag 15. Mai 2019

Personen / Volumen	Beitragsjahr			
	2015	2016	2017 (vorläufig)	2018 (vorläufig)
Personen (Anzahl)				
geförderte Personen insgesamt	11.068.926	11.088.775	10.880.861	10.775.654
davon nach Förderart:				
- nur Zulagen	6.537.114	6.482.178	6.509.893	-
- nur Steuerentlastung	118.577	112.378	138.707	-
- Zulagen und Steuerentlastung	4.413.235	4.494.219	4.232.261	-
davon nach Geschlecht:				
- Männer	4.824.600	4.795.679	4.682.482	4.597.643
- Frauen	6.244.326	6.293.096	6.198.379	6.178.011
davon nach Gebiet:				
- alte Bundesländer (ohne Berlin)	8.894.174	8.935.805	8.764.763	8.784.624
- neue Bundesländer (inkl. Berlin)	2.117.481	2.097.296	2.026.973	1.974.513
- Ausland/unbekannt	57.271	55.674	89.125	16.517
darunter Form der Förderungen (Mehrfachnennung möglich):				
mit Grundzulage - insgesamt	10.950.349	10.976.397	10.742.154	10.758.780
- Männer	4.766.723	4.738.665	4.613.643	4.589.016
- Frauen	6.183.626	6.237.732	6.128.511	6.169.764
mit Berufseinsteiger-Bonus - insgesamt	147.698	128.305	100.598	101.329
- Männer	73.488	63.642	51.013	52.012
- Frauen	74.210	64.663	49.585	49.317
mit Kinderzulage - insgesamt	3.949.744	4.086.549	4.145.306	4.215.053
- Männer	728.140	745.554	748.460	743.089
- Frauen	3.221.604	3.340.995	3.396.846	3.471.964
mit Steuerentlastung - insgesamt	4.531.812	4.606.597	4.370.968	541.162
- Männer	2.262.378	2.284.946	2.152.288	277.436
- Frauen	2.269.434	2.321.651	2.218.680	263.726
Volumen in Mio. EUR				
Gesamtförderung	3.801,5	3.892,5	3.855,9	-
davon nach Form der Förderungen:				
• Zulagen insgesamt	2.691,0	2.757,1	2.763,7	3.026,0
- Grundzulage	1.327,1	1.322,5	1.292,1	1.493,0
- Berufseinsteiger-Bonus	26,1	22,5	17,9	18,3
- Kinderzulage	1.337,8	1.412,1	1.453,7	1.514,7
• Steuerentlastung	1.110,5	1.135,4	1.092,2	-
nachrichtlich:				
- Eigenbeiträge bzw. Tilgungen	8.445,1	8.738,6	8.875,7	8.818,4
- Gesamtbeiträge (Zulagen und Eigenbeiträge bzw. Tilgungen)	11.136,0	11.495,7	11.639,4	11.844,4

Tabelle 1 enthält zentrale Ergebnisse zu den geförderten Personen zum Auswertungstichtag 15. Mai 2019, differenziert nach Förderart, Geschlecht, Gebiet und Form der Förderungen. Darüber hinaus werden die Fördervolumina differenziert nach Form der Förderungen und die Eigen- bzw. Gesamtbeiträge je Beitragsjahr dargestellt.

Für das Jahr 2015 wurden die Ergebnisse zum Auswertungstichtag 15. Mai 2019 aktualisiert. Für das Beitragsjahr 2016 sind Personen mit geförderten Zulagenkonten nahezu vollständig erfasst, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2018 lag. Personen mit steuerlichen Förderungen sind nicht vollständig erfasst, da wegen des Zeitraums der Festsetzungsverjährung von 4 Jahren noch nicht alle Meldungen vorliegen.

Für die Jahre 2017 und 2018 sind Personen mit geförderten Zulagenkonten nur teilweise erfasst, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2019 bzw. 31. Dezember 2020 - also nach dem Auswertungstichtag - liegt. Personen mit steuerlichen Förderungen sind für diese Jahre untererfasst (2017) bzw. erheblich untererfasst (2018). Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

2. Geförderte Personen nach der Höhe der maßgebenden Jahreseinnahmen

Auswertungstichtag 15. Mai 2019

Beitragsjahr 2016						
maßgebende Jahreseinnahmen von	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
unter 10.000 EUR	1.838.214	17,4%	371.152	8,1%	1.467.062	24,4%
10.000 bis unter 20.000 EUR	1.860.255	17,6%	375.101	8,2%	1.485.154	24,7%
20.000 bis unter 30.000 EUR	1.954.671	18,5%	726.106	15,9%	1.228.565	20,5%
30.000 bis unter 40.000 EUR	1.802.348	17,0%	933.508	20,4%	868.840	14,5%
40.000 bis unter 50.000 EUR	1.184.350	11,2%	710.094	15,5%	474.256	7,9%
50.000 bis unter 60.000 EUR	714.404	6,8%	479.758	10,5%	234.646	3,9%
60.000 bis unter 70.000 EUR	489.784	4,6%	366.817	8,0%	122.967	2,0%
70.000 EUR und mehr	732.894	6,9%	610.838	13,4%	122.056	2,0%
insgesamt	10.576.920	100,0%	4.573.374	100,0%	6.003.546	100,0%

Beitragsjahr 2015						
maßgebende Jahreseinnahmen von	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
unter 10.000 EUR	1.965.270	18,6%	417.579	9,1%	1.547.691	26,0%
10.000 bis unter 20.000 EUR	1.914.537	18,2%	418.267	9,1%	1.496.270	25,2%
20.000 bis unter 30.000 EUR	1.965.313	18,6%	763.973	16,6%	1.201.340	20,2%
30.000 bis unter 40.000 EUR	1.789.099	17,0%	949.522	20,6%	839.577	14,1%
40.000 bis unter 50.000 EUR	1.130.464	10,7%	692.524	15,0%	437.940	7,4%
50.000 bis unter 60.000 EUR	677.439	6,4%	466.355	10,1%	211.084	3,6%
60.000 bis unter 70.000 EUR	433.650	4,1%	334.524	7,3%	99.126	1,7%
70.000 EUR und mehr	670.624	6,4%	560.467	12,2%	110.157	1,9%
insgesamt	10.546.396	100,0%	4.603.211	100,0%	5.943.185	100,0%

In Tabelle 2 werden die geförderten Personen nach der Höhe der maßgebenden Jahreseinnahmen dargestellt. Die mittelbar Zulageberechtigten werden bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, weil deren Einkommen für die Riester-Förderung nicht relevant ist. Die maßgebenden Jahreseinnahmen (vgl. § 86 EStG) der geförderten Personen werden in 10.000-Euro-Klassen zusammengefasst und nach Anzahl bzw. nach dem prozentualen Anteil zugeordnet. Eine Darstellung des Partner- bzw. Haushaltseinkommens ist nicht möglich.

3. Zulageempfänger nach der Anzahl der beantragten Kinderzulagen

Auswertungstichtag 15. Mai 2019

Beitragsjahr 2016						
beantragte Kinderzulagen	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ohne	6.874.720	62,6%	3.990.369	84,2%	2.884.351	46,2%
mit	4.101.677	37,4%	748.296	15,8%	3.353.381	53,8%
davon:						
eine	1.740.885	15,9%	322.823	6,8%	1.418.062	22,7%
zwei	1.779.822	16,2%	304.537	6,4%	1.475.285	23,7%
drei	459.985	4,2%	90.692	1,9%	369.293	5,9%
vier und mehr	120.985	1,1%	30.244	0,6%	90.741	1,5%
insgesamt	10.976.397	100,0%	4.738.665	100,0%	6.237.732	100,0%

Beitragsjahr 2015						
beantragte Kinderzulagen	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ohne	6.980.895	63,8%	4.035.663	84,7%	2.945.232	47,6%
mit	3.969.454	36,2%	731.060	15,3%	3.238.394	52,4%
davon:						
eine	1.694.105	15,5%	314.750	6,6%	1.379.355	22,3%
zwei	1.721.556	15,7%	297.621	6,2%	1.423.935	23,0%
drei	439.499	4,0%	89.081	1,9%	350.418	5,7%
vier und mehr	114.294	1,0%	29.608	0,6%	84.686	1,4%
insgesamt	10.950.349	100,0%	4.766.723	100,0%	6.183.626	100,0%

Tabelle 3 enthält Personen (Anzahl und Anteil) mit beantragten Kinderzulagen. Ausgewiesen werden nur Personen, die Zulagen erhalten haben (einschl. Personen, die durch Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug und Zulagen gefördert wurden); Personen, die nur den Sonderausgabenabzug geltend gemacht haben, werden hier nicht berücksichtigt.

4. Altersstruktur der geförderten Personen

Auswertungstichtag 15. Mai 2019

Beitragsjahr 2016						
Geburtsjahrgang	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
vor 1951	3.864	0,0%	2.750	0,1%	1.114	0,0%
1951 bis 1955	404.720	3,6%	202.704	4,2%	202.016	3,2%
1956 bis 1960	1.034.637	9,3%	475.250	9,9%	559.387	8,9%
1961 bis 1965	1.643.897	14,8%	702.763	14,7%	941.134	15,0%
1966 bis 1970	1.810.400	16,3%	729.222	15,2%	1.081.178	17,2%
1971 bis 1975	1.439.415	13,0%	567.008	11,8%	872.407	13,9%
1976 bis 1980	1.418.700	12,8%	572.494	11,9%	846.206	13,4%
1981 bis 1985	1.357.088	12,2%	574.958	12,0%	782.130	12,4%
1986 bis 1990	1.168.568	10,5%	538.924	11,2%	629.644	10,0%
ab 1991	807.486	7,3%	429.606	9,0%	377.880	6,0%
insgesamt	11.088.775	100,0%	4.795.679	100,0%	6.293.096	100,0%

Beitragsjahr 2015						
Geburtsjahrgang	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
vor 1951	21.177	0,2%	12.922	0,3%	8.255	0,1%
1951 bis 1955	474.180	4,3%	236.179	4,9%	238.001	3,8%
1956 bis 1960	1.058.448	9,6%	485.664	10,1%	572.784	9,2%
1961 bis 1965	1.669.591	15,1%	713.611	14,8%	955.980	15,3%
1966 bis 1970	1.831.962	16,6%	738.191	15,3%	1.093.771	17,5%
1971 bis 1975	1.443.247	13,0%	569.730	11,8%	873.517	14,0%
1976 bis 1980	1.398.683	12,6%	572.555	11,9%	826.128	13,2%
1981 bis 1985	1.321.554	11,9%	573.550	11,9%	748.004	12,0%
1986 bis 1990	1.132.154	10,2%	532.741	11,0%	599.413	9,6%
ab 1991	717.930	6,5%	389.457	8,1%	328.473	5,3%
insgesamt	11.068.926	100,0%	4.824.600	100,0%	6.244.326	100,0%

In Tabelle 4 werden die Anzahl und der prozentuale Anteil der geförderten Personen nach Geburtsjahrgängen (in Klassen) dargestellt.

5. Zulageempfänger nach dem Anteil der realisierten Zulage

Auswertungstichtag 15. Mai 2019

Beitragsjahr 2016						
Anteil der realisierten Zulage	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
100%	5.790.600	52,8%	2.205.550	46,5%	3.585.050	57,5%
90 % bis unter 100 %	743.679	6,8%	362.785	7,7%	380.894	6,1%
75 % bis unter 90 %	864.352	7,9%	419.031	8,8%	445.321	7,1%
50 % bis unter 75 %	1.254.817	11,4%	604.762	12,8%	650.055	10,4%
unter 50 %	2.322.949	21,2%	1.146.537	24,2%	1.176.412	18,9%
insgesamt	10.976.397	100,0%	4.738.665	100,0%	6.237.732	100,0%

Beitragsjahr 2015						
Anteil der realisierten Zulage	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
100%	5.804.040	53,0%	2.219.352	46,6%	3.584.688	58,0%
90 % bis unter 100 %	755.439	6,9%	371.333	7,8%	384.106	6,2%
75 % bis unter 90 %	869.932	7,9%	424.207	8,9%	445.725	7,2%
50 % bis unter 75 %	1.273.254	11,6%	620.200	13,0%	653.054	10,6%
unter 50 %	2.247.684	20,5%	1.131.631	23,7%	1.116.053	18,0%
insgesamt	10.950.349	100,0%	4.766.723	100,0%	6.183.626	100,0%

In Tabelle 5 werden die Anzahl und der prozentuale Anteil der Zulageempfänger nach dem Anteil der realisierten Zulage dargestellt. Personen, die nur den Sonderausgabenabzug geltend gemacht haben, werden hier nicht berücksichtigt. Eine volle Zulageförderung (100%) erhält eine förderberechtigte Person, wenn der hierfür erforderliche Mindesteigenbeitrag geleistet wird. Dieser Betrag errechnet sich in der Regel aus 4 % der maßgeblichen Jahreseinnahmen abzüglich der vollen Zulage.

6. Zulageempfänger nach der Förderberechtigung

Auswertungstichtag 15. Mai 2019

Beitragsjahr 2016						
Personengruppe	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Beamte	678.385	6,2%	302.927	6,4%	375.458	6,0%
Versorgungsempfänger (DU)	10.272	0,1%	3.565	0,1%	6.707	0,1%
Gesetzlich Rentenversicherte	9.393.374	85,6%	4.113.190	86,8%	5.280.184	84,6%
EM-Rentner	114.080	1,0%	41.592	0,9%	72.488	1,2%
Landwirte	42.296	0,4%	26.377	0,6%	15.919	0,3%
Personengruppe unbekannt	226.135	2,1%	28.709	0,6%	197.426	3,2%
mittelbar Berechtigte	511.855	4,7%	222.305	4,7%	289.550	4,6%
insgesamt	10.976.397	100,0%	4.738.665	100,0%	6.237.732	100,0%

Beitragsjahr 2015						
Personengruppe	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Beamte	672.065	6,1%	304.171	6,4%	367.894	5,9%
Versorgungsempfänger (DU)	9.422	0,1%	3.288	0,1%	6.134	0,1%
Gesetzlich Rentenversicherte	9.409.385	85,9%	4.139.781	86,8%	5.269.604	85,2%
EM-Rentner	107.393	1,0%	40.001	0,8%	67.392	1,1%
Landwirte	42.888	0,4%	26.562	0,6%	16.326	0,3%
Personengruppe unbekannt	186.666	1,7%	31.531	0,7%	155.135	2,5%
mittelbar Berechtigte	522.530	4,8%	221.389	4,6%	301.141	4,9%
insgesamt	10.950.349	100,0%	4.766.723	100,0%	6.183.626	100,0%

In Tabelle 6 werden die Anzahl und der prozentuale Anteil der Zulageempfänger nach der Förderberechtigung dargestellt. Der hohe Anteil der Frauen bei "Personengruppe unbekannt" ergibt sich überwiegend aus gesetzlich Rentenversicherten, deren Zulageberechtigung (z.B. als Kindererziehende) noch geprüft wird.
 Abkürzungen: Versorgungsempfänger (DU) = Empfänger einer Versorgung wegen Dienstunfähigkeit,
 EM-Rentner = Bezieher einer Erwerbsminderungsrente

7. Gesamtbeiträge nach Anbietertypen

Auswertungsstichtag 15. Mai 2019

Beitragsjahr 2016							
Anbietertyp	Gesamtbeiträge						
	insgesamt			Eigenbeiträge/Tilgungen		Zulagen	
	Volumen in Mio. EUR	Anteil	durchschnittlicher Gesamtbeitrag je Vertrag in EUR	Volumen in Mio. EUR	Anteil	Volumen in Mio. EUR	Anteil
Bausparkasse	1.903,0	16,6%	1.302,45	1.528,3	17,5%	374,7	13,6%
Kapitalanlagegesellschaft	1.874,6	16,3%	988,01	1.424,9	16,3%	449,7	16,3%
übrige Kreditinstitute	772,6	6,7%	867,84	566,1	6,5%	206,5	7,5%
Pensionsfonds	5,7	0,0%	1.305,22	4,8	0,1%	0,9	0,0%
Pensionskasse	248,4	2,2%	1.415,44	221,2	2,5%	27,2	1,0%
Versicherung	6.475,0	56,3%	923,71	4.815,3	55,1%	1.659,8	60,2%
Wohnungsbau-genossenschaft	-	-	-	-	-	-	-
Zusatzversorgungskasse	216,4	1,9%	984,91	178,1	2,0%	38,3	1,4%
insgesamt	11.495,7	100,0%	986,08	8.738,6	100,0%	2.757,1	100,0%

Beitragsjahr 2015							
Anbietertyp	Gesamtbeiträge						
	insgesamt			Eigenbeiträge/Tilgungen		Zulagen	
	Volumen in Mio. EUR	Anteil	durchschnittlicher Gesamtbeitrag je Vertrag in EUR	Volumen in Mio. EUR	Anteil	Volumen in Mio. EUR	Anteil
Bausparkasse	1.710,7	15,4%	1.226,92	1.374,3	16,3%	336,4	12,5%
Kapitalanlagegesellschaft	1.835,6	16,5%	966,56	1.393,0	16,5%	442,6	16,4%
übrige Kreditinstitute	755,7	6,8%	843,31	552,3	6,5%	203,4	7,6%
Pensionsfonds	5,9	0,1%	1.306,34	4,9	0,1%	0,9	0,0%
Pensionskasse	236,0	2,1%	1.335,43	209,4	2,5%	26,6	1,0%
Versicherung	6.390,6	57,4%	898,94	4.747,1	56,2%	1.643,5	61,1%
Wohnungsbau-genossenschaft	-	-	-	-	-	-	-
Zusatzversorgungskasse	201,6	1,8%	980,45	164,0	1,9%	37,5	1,4%
insgesamt	11.136,0	100,0%	952,99	8.445,1	100,0%	2.691,0	100,0%

In Tabelle 7 werden das Volumen der Gesamtbeiträge (Summe aus Eigenbeiträgen bzw. Tilgungen und Zulagen) sowie der durchschnittliche Gesamtbeitrag je Vertrag nach Anbietertyp dargestellt.

8. Anzahl und durchschnittliche Förderung nach der Form der Förderung

Auswertungstichtag 15. Mai 2019

Beitragsjahr 2016						
Personen mit	Anzahl und durchschnittliche Förderung je Person nach Form der Förderung in EUR					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR
Grundzulage	10.976.397	120,48	4.738.665	115,60	6.237.732	124,19
Berufseinsteiger-Bonus	128.305	175,36	63.642	175,32	64.663	175,41
Kinderzulage	4.086.549	345,56	745.554	348,30	3.340.995	344,94
Zulagen insgesamt	10.976.397	251,18	4.738.665	172,76	6.237.732	310,76
Steuerentlastung	4.606.597	246,47	2.284.946	287,06	2.321.651	206,52
insgesamt	11.088.775	351,03	4.795.679	307,48	6.293.096	384,22

Beitragsjahr 2015						
Personen mit	Anzahl und durchschnittliche Förderung je Person nach Form der Förderung in EUR					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR
Grundzulage	10.950.349	121,19	4.766.723	116,08	6.183.626	125,12
Berufseinsteiger-Bonus	147.698	177,01	73.488	176,98	74.210	177,05
Kinderzulage	3.949.744	338,69	728.140	341,77	3.221.604	338,00
Zulagen insgesamt	10.950.349	245,74	4.766.723	171,02	6.183.626	303,34
Steuerentlastung	4.531.812	245,05	2.262.378	285,14	2.269.434	205,08
insgesamt	11.068.926	343,44	4.824.600	302,68	6.244.326	374,93

In Tabelle 8 werden die Anzahl und die durchschnittliche Förderung je Person nach der Form der Förderungen dargestellt. Die durchschnittliche Förderung wird als arithmetisches Mittel der individuellen Förderbeträge berechnet. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug. Als "Kinderzulage" wird die Zulage bezeichnet, die für alle Kinder berechnet und ausgezahlt wurde.

9. Durchschnittliche individuelle Förderquoten nach Förderart und Region

Auswertungsstichtag 15. Mai 2019

Beitragsjahr 2016						
Art der Quote/Region	Durchschnittliche individuelle Förderquoten in %					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	arithm. Mittel	Median	arithm. Mittel	Median	arithm. Mittel	Median
Zulagequote insgesamt	31,6	20,2	19,7	11,4	40,6	33,2
alte Bundesländer (ohne Berlin)	31,5	19,6	19,1	10,8	41,0	33,5
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	32,1	21,7	22,2	15,1	39,1	32,3
Steuerquote insgesamt	16,8	16,4	18,4	18,1	15,2	14,5
alte Bundesländer (ohne Berlin)	17,0	16,7	18,7	18,6	15,3	14,6
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	15,6	14,8	16,5	15,8	14,6	13,8
Gesamtförderquote insgesamt	38,2	32,6	28,2	26,5	45,9	39,1
alte Bundesländer (ohne Berlin)	38,5	32,8	28,0	26,7	46,5	39,7
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	37,7	31,8	29,3	26,2	43,7	37,6

Beitragsjahr 2015						
Art der Quote/Region	Durchschnittliche individuelle Förderquoten in %					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	arithm. Mittel	Median	arithm. Mittel	Median	arithm. Mittel	Median
Zulagequote insgesamt	32,1	20,5	20,3	11,9	41,1	33,8
alte Bundesländer (ohne Berlin)	31,9	20,1	19,7	11,2	41,5	33,9
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	32,8	22,9	23,0	15,8	39,8	33,2
Steuerquote insgesamt	16,8	16,4	18,4	18,1	15,2	14,5
alte Bundesländer (ohne Berlin)	17,0	16,7	18,7	18,6	15,3	14,7
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	15,4	14,6	16,4	15,6	14,5	13,6
Gesamtförderquote insgesamt	38,6	32,7	28,7	26,8	46,3	39,3
alte Bundesländer (ohne Berlin)	38,8	33,0	28,5	27,0	46,9	40,0
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	38,2	31,9	29,9	26,5	44,1	37,8

Tabelle 9 enthält durchschnittliche Förderquoten, berechnet als arithmetisches Mittel bzw. Median der individuellen Förderquoten pro Person. Die Zulagequote pro Person entspricht der Summe der erhaltenen Zulagen im Verhältnis zur Summe der Gesamtbeiträge (Eigenbeiträge bzw. Tilgungen zzgl. aller Zulagen). Die Steuerquote pro Person entspricht der Summe der Steuerentlastungen durch Sonderausgabenabzug im Verhältnis zur Summe der Gesamtbeiträge. Die Gesamtförderquote pro Person entspricht der Summe der Zulagen und Steuerentlastungen durch Sonderausgabenabzug im Verhältnis zur Summe der Gesamtbeiträge. Das arithmetische Mittel ist der Quotient aus der Summe der Werte und der Anzahl. Der Median ist der Wert, der an der mittleren (zentralen) Stelle einer nach Größe geordneten Reihe steht (jeweils 50 % der Werte liegen über bzw. unter dem Median).

Hinweis: Die Zulagequote und Steuerquote können nicht zur Gesamtförderquote addiert werden, u.a. weil die Grundgesamtheiten (Fälle mit Zulage, Fälle mit Steuerentlastung) unterschiedlich sind; zu den Fallzahlen vgl. Tabellen 1 und 8.

10. Volumen der Förderung nach der Form der Förderung

Auswertungstichtag 15. Mai 2019

Beitragsjahr 2016									
Form der Förderung	Volumen der Förderung in Mio. EUR								
	insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)
Grundzulage	1.322,5	1.077,9	244,4	547,8	450,6	97,1	774,7	627,2	147,3
Berufseinsteiger-Bonus	22,5	20,4	2,1	11,2	10,2	1,0	11,3	10,2	1,1
Kinderzulage	1.412,1	1.166,5	245,5	259,7	223,9	35,8	1.152,5	942,6	209,7
Zulagen insgesamt	2.757,1	2.264,8	492,0	818,6	684,7	133,8	1.938,5	1.580,1	358,2
Steuerentlastung	1.135,4	960,1	162,5	655,9	560,1	87,9	479,5	400,0	74,6
insgesamt	3.892,5	3.224,9	654,5	1.474,6	1.244,8	221,7	2.417,9	1.980,1	432,8

Beitragsjahr 2015									
Form der Förderung	Volumen der Förderung in Mio. EUR								
	insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)
Grundzulage	1.327,1	1.075,8	251,0	553,3	452,8	100,4	773,7	623,0	150,6
Berufseinsteiger-Bonus	26,1	23,5	2,6	13,0	11,8	1,2	13,1	11,7	1,4
Kinderzulage	1.337,8	1.104,7	232,9	248,9	214,9	33,9	1.088,9	889,8	199,0
Zulagen insgesamt	2.691,0	2.204,0	486,6	815,2	679,5	135,5	1.875,8	1.524,5	351,0
Steuerentlastung	1.110,5	940,7	156,7	645,1	551,6	85,4	465,4	389,1	71,4
insgesamt	3.801,5	3.144,7	643,3	1.460,3	1.231,1	220,9	2.341,2	1.913,6	422,4

In Tabelle 10 wird das Volumen der Förderung nach der Form der Förderung differenziert nach Regionen dargestellt. Die Spalte "insgesamt" enthält zusätzlich auch die Werte für Ausland/unbekannt. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

11. Geförderte Personen nach dem Bundesland und der Förderart
Auswertungsstichtag 15. Mai 2019

Bezugsjahr 2016					
Bundesland	Geschlecht	Personen nach Förderart			
		insgesamt	nur Zulagen	Zulagen und Steuerentlastung	nur Steuerentlastung
Schleswig-Holstein	Männer	141.994	80.529	60.198	1.267
	Frauen	203.550	137.017	65.168	1.365
	insgesamt	345.544	217.546	125.366	2.632
Hamburg	Männer	73.376	34.515	38.419	442
	Frauen	102.066	57.771	43.691	604
	insgesamt	175.442	92.286	82.110	1.046
Niedersachsen	Männer	447.240	256.299	188.772	2.169
	Frauen	602.711	409.357	190.731	2.623
	insgesamt	1.049.951	665.656	379.503	4.792
Bremen	Männer	23.497	13.240	10.099	158
	Frauen	32.038	20.658	11.189	191
	insgesamt	55.535	33.898	21.288	349
Nordrhein-Westfalen	Männer	947.806	537.877	406.426	3.503
	Frauen	1.214.498	791.456	418.166	4.876
	insgesamt	2.162.304	1.329.333	824.592	8.379
Hessen	Männer	346.077	173.173	170.847	2.057
	Frauen	442.132	265.349	173.957	2.826
	insgesamt	788.209	438.522	344.804	4.883
Rheinland-Pfalz	Männer	235.897	124.190	110.426	1.281
	Frauen	301.995	189.679	110.770	1.546
	insgesamt	537.892	313.869	221.196	2.827
Baden-Württemberg	Männer	637.619	340.385	362.917	4.317
	Frauen	916.917	549.377	361.590	5.950
	insgesamt	1.614.536	889.762	714.507	10.267
Bayern	Männer	930.058	436.241	487.326	6.491
	Frauen	1.162.366	674.308	480.316	7.742
	insgesamt	2.092.424	1.110.549	967.642	14.233
Saarland	Männer	52.318	27.447	24.381	490
	Frauen	61.650	39.659	21.392	599
	insgesamt	113.968	67.106	45.773	1.089
Berlin	Männer	129.827	66.105	62.956	766
	Frauen	184.334	113.162	70.366	806
	insgesamt	314.161	179.267	133.322	1.572
Brandenburg	Männer	142.270	78.782	62.833	655
	Frauen	202.297	136.340	65.423	534
	insgesamt	344.567	215.122	128.256	1.189
Mecklenburg-Vorpommern	Männer	77.338	46.608	30.338	392
	Frauen	119.102	84.745	34.042	315
	insgesamt	196.440	131.353	64.380	707
Sachsen	Männer	260.593	144.538	114.891	1.164
	Frauen	366.457	245.863	109.761	833
	insgesamt	617.050	390.401	224.652	1.997
Sachsen-Anhalt	Männer	121.909	73.336	48.071	502
	Frauen	176.965	124.653	51.912	400
	insgesamt	298.874	197.989	99.983	902
Thüringen	Männer	136.552	77.011	58.832	708
	Frauen	189.652	131.531	57.612	508
	insgesamt	326.204	208.542	116.444	1.218
Bundesgebiet insgesamt	Männer	4.764.371	2.510.276	2.227.732	26.383
	Frauen	6.268.730	3.970.925	2.266.086	31.719
	insgesamt	11.033.101	6.481.201	4.493.818	58.082
Unbekannt und Ausland	Männer	31.308	457	200	30.651
	Frauen	24.366	520	201	23.645
	insgesamt	55.674	977	401	54.296
insgesamt	Männer	4.795.679	2.510.733	2.227.932	57.014
	Frauen	6.293.096	3.971.445	2.266.287	55.364
	insgesamt	11.088.775	6.482.178	4.494.219	112.378

Bezugsjahr 2015					
Bundesland	Geschlecht	Personen nach Förderart			
		insgesamt	nur Zulagen	Zulagen und Steuerentlastung	nur Steuerentlastung
Schleswig-Holstein	Männer	143.494	82.889	59.253	1.352
	Frauen	202.844	137.705	63.515	1.624
	insgesamt	346.338	220.594	122.768	2.976
Hamburg	Männer	73.982	35.257	38.279	446
	Frauen	101.606	57.744	43.114	748
	insgesamt	175.588	93.001	81.393	1.194
Niedersachsen	Männer	449.506	263.075	184.386	2.047
	Frauen	596.165	410.172	183.286	2.707
	insgesamt	1.045.671	673.247	367.672	4.754
Bremen	Männer	23.881	13.533	10.182	166
	Frauen	32.047	20.752	11.080	215
	insgesamt	55.928	34.285	21.262	381
Nordrhein-Westfalen	Männer	954.899	539.308	412.411	3.180
	Frauen	1.205.445	780.906	419.346	5.193
	insgesamt	2.160.344	1.320.214	831.757	8.373
Hessen	Männer	346.593	176.453	167.702	2.438
	Frauen	437.619	265.257	168.580	3.782
	insgesamt	784.212	441.710	336.282	6.220
Rheinland-Pfalz	Männer	237.971	126.867	109.748	1.356
	Frauen	300.284	190.469	107.906	1.889
	insgesamt	538.255	317.336	217.654	3.245
Baden-Württemberg	Männer	694.058	344.343	344.922	4.793
	Frauen	902.402	547.376	347.713	7.313
	insgesamt	1.596.460	891.719	692.635	12.106
Bayern	Männer	930.175	442.895	481.027	6.253
	Frauen	1.146.640	671.412	466.185	9.043
	insgesamt	2.076.815	1.114.307	947.212	15.296
Saarland	Männer	52.951	28.333	24.172	446
	Frauen	61.632	40.228	20.810	594
	insgesamt	114.583	68.561	44.982	1.040
Berlin	Männer	131.761	68.349	62.594	818
	Frauen	185.446	115.185	69.347	914
	insgesamt	317.207	183.534	131.941	1.732
Brandenburg	Männer	145.720	82.687	62.395	638
	Frauen	204.830	139.766	64.536	528
	insgesamt	350.550	222.453	126.931	1.166
Mecklenburg-Vorpommern	Männer	79.387	49.358	29.634	395
	Frauen	119.481	86.235	32.936	310
	insgesamt	198.868	135.593	62.570	705
Sachsen	Männer	264.470	150.953	112.534	983
	Frauen	365.715	249.830	105.081	804
	insgesamt	620.185	400.783	217.615	1.787
Sachsen-Anhalt	Männer	124.033	76.512	46.992	529
	Frauen	176.034	126.472	49.144	418
	insgesamt	300.067	202.984	96.136	947
Thüringen	Männer	139.427	80.950	58.000	477
	Frauen	191.177	134.832	55.911	434
	insgesamt	330.604	215.782	113.911	911
Bundesgebiet insgesamt	Männer	4.792.308	2.561.760	2.204.231	26.317
	Frauen	6.219.347	3.974.341	2.208.490	36.516
	insgesamt	11.011.655	6.536.101	4.412.721	62.833
Unbekannt und Ausland	Männer	32.292	462	270	31.560
	Frauen	24.979	551	244	24.184
	insgesamt	57.271	1.013	514	55.744
insgesamt	Männer	4.824.600	2.562.222	2.204.501	57.877
	Frauen	6.244.326	3.974.892	2.208.734	60.700
	insgesamt	11.068.926	6.537.114	4.413.235	118.577

In Tabelle 11 wird die Anzahl der geförderten Personen nach der Förderart und nach dem Wohnort (Bundesland) dargestellt. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

12. Entwicklung der geförderten Personen nach der Förderart

Auswertungstichtag 15. Mai 2019

Beitragsjahr	Personen nach Förderart				
	insgesamt	nur Zulagen	Zulagen und Steuerentlastung	nur Steuerentlastung	nachrichtlich: mit Zulagen
2002	2.084.995	1.628.702	398.994	57.299	2.027.696
2003	2.460.151	1.818.514	563.083	78.554	2.381.597
2004	2.874.191	2.085.665	686.228	102.298	2.771.893
2005	4.033.823	2.998.638	941.494	93.691	3.940.132
2006	5.956.414	4.431.287	1.412.096	113.031	5.843.383
2007	7.900.302	5.714.574	2.037.689	148.039	7.752.263
2008	9.119.037	6.431.440	2.529.212	158.385	8.960.652
2009	9.910.380	6.875.127	2.875.056	160.197	9.750.183
2010	10.482.593	7.173.036	3.146.191	163.366	10.319.227
2011	10.868.674	7.245.985	3.478.854	143.835	10.724.839
2012	10.779.078	6.781.980	3.856.537	140.561	10.638.517
2013	10.864.791	6.703.148	4.033.292	128.351	10.736.440
2014	11.010.441	6.648.629	4.238.491	123.321	10.887.120
2015	11.068.926	6.537.114	4.413.235	118.577	10.950.349
2016	11.088.775	6.482.178	4.494.219	112.378	10.976.397
2017	10.880.861	6.509.893	4.232.261	138.707	10.742.154
2018	-	-	-	-	10.758.780

Tabelle 12 enthält eine Zeitreihe zu der Anzahl der geförderten Personen nach der Förderart für die Beitragsjahre von 2002 bis 2018. Die Beitragsjahre bis 2015 sind endgültig. Den Beitragsjahren 2015 bis 2018 liegen die aktuellen Auswertungsergebnisse zum 15. Mai 2019 zugrunde. Da zum jeweiligen Auswertungstichtag nur die letzten 4 Beitragsjahre ausgewertet werden, wurde das Beitragsjahr 2015 zum Auswertungstichtag 15. Mai 2019 letztmalig aktualisiert.

Im Vergleich zur Statistik des Statistischen Bundesamtes ist die Anzahl an Fällen mit reiner Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug bis zum Beitragsjahr 2010 untererfasst.

Für das Beitragsjahr 2016 sind die Zulageberechtigten nahezu vollständig erfasst, aber Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug wegen des Zeitraums der Festsetzungsverjährung von 4 Jahren vorläufig.

Für das Beitragsjahr 2017 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2019 - nach dem Auswertungstichtag - liegt; auch die Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug sind untererfasst.

Für das Beitragsjahr 2018 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2020 liegt und die Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug erheblich untererfasst sind, da erst vereinzelte Meldungen eingegangen sind. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

13. Entwicklung des Fördervolumens nach der Form der Förderung Auswertungsstichtag 15. Mai 2019

Beitragsjahr	Fördervolumen in Mio. EUR nach Form der Förderung				
	insgesamt	Grundzulage und Berufseinsteiger- Bonus	Kinderzulage	Steuer- entlastung	nachrichtlich: Zulagevolumen
2002	181,0	70,1	72,3	38,5	142,5
2003	225,3	83,2	88,6	53,5	171,8
2004	480,2	177,8	194,2	108,3	371,9
2005	641,1	240,3	260,0	140,8	500,3
2006	1.369,3	529,0	546,9	293,4	1.075,9
2007	1.827,9	720,2	683,0	424,7	1.403,2
2008	3.042,6	1.335,0	1.055,2	652,4	2.390,2
2009	3.140,3	1.272,3	1.123,7	744,4	2.395,9
2010	3.346,4	1.343,5	1.189,9	813,1	2.533,3
2011	3.476,2	1.388,4	1.239,5	848,3	2.627,9
2012	3.529,4	1.352,5	1.251,9	925,0	2.604,5
2013	3.617,6	1.345,4	1.293,3	978,9	2.638,7
2014	3.716,0	1.355,1	1.313,8	1.047,1	2.668,9
2015	3.801,5	1.353,2	1.337,8	1.110,5	2.691,0
2016	3.892,5	1.345,0	1.412,1	1.135,4	2.757,1
2017	3.855,9	1.310,0	1.453,7	1.092,2	2.763,7
2018	-	1.511,3	1.514,7	-	3.026,0

Tabelle 13 enthält eine Zeitreihe zu dem Fördervolumen nach der Form der Förderung für die Beitragsjahre von 2002 bis 2018. Die Beitragsjahre bis 2015 sind endgültig. Den Beitragsjahren 2015 bis 2018 liegen die aktuellen Auswertungsergebnisse zum 15. Mai 2019 zugrunde. Da zum jeweiligen Auswertungsstichtag nur die letzten 4 Beitragsjahre ausgewertet werden, wurde das Beitragsjahr 2015 zum Auswertungsstichtag 15. Mai 2019 letztmalig aktualisiert.

Das Volumen der Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug wird bis zum Beitragsjahr 2010 aus der Statistik des Statistischen Bundesamtes abgeleitet, ab 2011 ist ein Nachweis aus der ZfA-Statistik möglich. Für das Beitragsjahr 2016 sind die Zulageberechtigten nahezu vollständig erfasst, aber Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug wegen des Zeitraums der Festsetzungsverjährung von 4 Jahren vorläufig.

Für das Beitragsjahr 2017 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2019 - nach dem Auswertungsstichtag - liegt; auch die Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug sind untererfasst.

Für das Beitragsjahr 2018 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2020 liegt und die Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug erheblich untererfasst sind, da erst vereinzelte Meldungen eingegangen sind. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.